

# Beim HSM-Cup herrscht Stimmung wie bei der Fußball-EM

123 Jugendmannschaften aus Baden-Württemberg spielen im Schlosseestadion acht Turniersieger aus. !20 Helfer sorgen für einen reibungslosen Ablauf.



Bei einem Fußballwetter wie aus dem Bilderbuch ging am Wochenende im Schlosseestadion die siebte Auflage des HSM-Cups über die Bühne. 123 Jugendmannschaften aus ganz Baden-Württemberg kämpften auf vier Kleinspielfeldern drei Tage lang in acht verschiedenen Klassen um den Turniersieg. Ausrichter war der FC Rot-Weiß Salem.

"Mit 15 Mannschaften haben wir im Jahr 2010 angefangen, und jetzt haben wir mit 123 Mannschaften einen neuen Rekord erreicht", sagte Uwe Koester, Jugendleiter bei Rot-Weiß Salem, und freute sich darüber, wie rasant sich dieses Jugendturnier in der

baden-württembergischen Fußballszene herumgesprachen hat. Jochen Kremer von der Sportvereinigung Hirschlanden-Stöckingen ist per Zufall auf den HSM-Cup gestoßen, als er vor drei Jahren nach einem Jugendturnier am Bodensee suchte. "Ich bin froh, dass wir damals nicht am Bodensee gelandet sind, sondern am Schlossee", erklärte er dem SÜDKURIER gegenüber. "Diese Anlage mit dem Schlossee daneben ist einfach ein Traum." Und zudem sei das Turnier jedes Mal vom sportlichen Ablauf bis zur Verpflegung perfekt organisiert. Dieses Mal ist Jochen Kremer mit 135 Kindern und Jugendlichen angereist, Kaum weniger als der Gastgeber ins Rennen geschickt hatte: Rot-Weiß Salem war mit 14 Mannschaften vertreten.

Insgesamt waren 120 Helfer – Vereinsmitglieder und Eltern – im Einsatz. "So viele Helfer zusammenzubekommen, ist nicht einfach, aber wir haben es wieder geschafft", lässt Jugendleiter Koester auf diesem Weg ein Dankeschön an sie ausrichten. Aber auch an die zahlreichen Zuschauer. Sie feuerten die jungen Kicker unermüdlich an und sparten nicht mit lautstarken Ratschlägen. "Komm, zieh den Bollen nach innen!" Und wenn der Bollen dann im richtigen Tor landete, sprangen sie jubelnd auf, wie man es kürzlich bei der Europameisterschaft erlebt hat. Höchst zufrieden mit dem Ablauf des Turniers zeigte sich am Ende auch RWS-Vorsitzender Jörg Allgaier. "Es herrschte gute Stimmung bis in die Zeltstadt hinein, und wir hatten ideales Fußballwetter. Kein Badewetter, aber trocken."